

PROTOKOLL

über die Sitzung 4/2016 des

Samtgemeinderates

Datum	Sitzungsdauer (von – bis)	Sitzungsort
20.09.2016	18.30 Uhr – 20.17 Uhr	Bothel, Rathaus (Sitzungssaal)
<input checked="" type="checkbox"/> Öffentliche Sitzung	<input checked="" type="checkbox"/> Es folgt eine nicht-öffentliche Sitzung	<input type="checkbox"/> Nichtöffentliche Sitzung

Das Ergebnis der Beratung ergibt sich aus den folgenden Seiten.

gez. Hestermann
(H e s t e r m a n n)
Ratsvorsitzender

gez. Eberle
(E b e r l e)
Samtgemeindebürgermeister

gez. Smeilus
Protokollführerin

Anwesenheitsliste

zur 4. Sitzung des Samtgemeinderates am 20.09.2016

Ratsmitglieder:

Ratsvorsitzender Hestermann (CDU)	- Westerwalsede
Samtgemeindebürgermeister Eberle	- Brockel
Ratsfrau Brennecke (GRÜNE/WSB)	- Hemslingen
Ratsherr Brennecke (GRÜNE/WSB)	- Hemslingen
Ratsherr Brinker (CDU)	- Hemsbünde
Ratsherr Dodenhoff (CDU)	- Bothel
Ratsfrau Dr. Hornhardt	- Kirchwalsede
Ratsfrau Frömming (SPD)	- Hemsbünde
Ratsherr Gerken (SPD)	- Hemslingen
Ratsfrau Hartje-Specht	- Hemsbünde
Ratsfrau Hoppe (CDU)	- Kirchwalsede
Ratsherr Keitz (SPD)	- Westerwalsede
Ratsfrau Kregel (CDU)	- Hemslingen
Ratsherr Lüdemann (CDU)	- Brockel
Ratsherr Meyer (CDU)	- Hemslingen
Ratsherr Müller (CDU)	- Brockel
Ratsfrau Muschter (GRÜNE/WSB)	- Hemsbünde
Ratsfrau Röhrs (SPD)	- Hemslingen
Ratsherr Röhrs (CDU)	- Westerwalsede
Ratsfrau Schmidt (SPD)	- Bothel
Ratsfrau Tümler (GRÜNE/WSB)	- Bothel

Es fehlen:

Ratsherr Acimovic (CDU)	- Bothel
Ratsherr Henke (SPD)	- Kirchwalsede

Verwaltung:

Verwaltungsfachangestellte Smeilus	- Samtgemeinde Bothel
------------------------------------	-----------------------

Berater:

Herr M. Diercks	- Planungsgemeinschaft Nord GmbH
Herr Maaß	- MOR Architekten

-
- | | |
|---|---------|
| 1. Eröffnung, Feststellung der Ladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit | - |
| 2. Feststellung der Tagesordnung und vorliegender Anträge sowie Beschlussfassung über nichtöffentliche Behandlung | - |
| 3. Genehmigung des Protokolls 3/2016 vom 20.06.2016 | - |
| 4. Mitteilungen des Samtgemeindebürgermeisters | - |
| 5. Stellungnahme der Samtgemeinde Bothel zur Reststoffbehandlungsanlage der Firma ExxonMobil in Bellen | 53/2016 |
| 6. 51. Flächennutzungsplanänderung - Hemsbünde | 47/2016 |
| 7. 52. Flächennutzungsplanänderung - Bothel | 48/2016 |
| 8. Neubau eines Feuerwehr- und Gemeindehauses in Westerwalsede | 49/2016 |
| 9. Behandlung von Anfragen und Anregungen | - |

Nichtöffentlicher Teil

TOP 1 - Eröffnung, Feststellung der Ladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit

Ratsvorsitzender (RV) Hestermann eröffnet die Sitzung, begrüßt die Anwesenden, die Presse, die Zuhörer sowie Herrn Diercks und Herrn Maaß als Berater und stellt sodann die ordnungsgemäße Ladung, die Anwesenheit (es fehlen RH Acimovic, RH Dodenhoff und RH Henke) und die Beschlussfähigkeit des Samtgemeinderates fest.

TOP 2 - Feststellung der Tagesordnung und vorliegender Anträge sowie Beschlussfassung über nichtöffentliche Behandlung

RV Hestermann weist auf die Tischvorlage 53/2016 hin. Diese soll als TOP 5 eingefügt werden. Die anderen Tagesordnungspunkte verschieben sich entsprechend. Außerdem wird ein nichtöffentlicher Teil folgen für eine Mitteilung des SGBM.

Die Tischvorlage muss vom SGA vorab beraten werden, daher ist nach TOP 4 eine Sitzungsunterbrechung vorgesehen. RH Dodenhoff nimmt ab jetzt an der Sitzung teil. RV Hestermann bittet um das Handzeichen.

Sodann beschließt der SGR einstimmig bei einer Enthaltung die geänderte Tagesordnung.

TOP 3 - Genehmigung des Protokolls 3/2016 vom 20.06.2016

RH Lüdemann bittet um Änderung des Wortes „zivile“ in „private“ zu TOP 8 auf Seite 7 des Protokolls.

RF Röhrs merkt an, dass in der Tagesordnung das Protokoll vom 21.06.2016 steht, im Protokoll selbst aber der 20.06.2016 angegeben ist. RV Hestermann teilt mit, dass der ursprüngliche Termin für die Sitzung der 21.06. gewesen ist, die Sitzung dann aber auf den 20.06. vorverlegt wurde. Somit ist das Datum im Protokoll richtig angegeben.

Sodann wird das vorstehende Protokoll vom SGR einstimmig bei zwei Enthaltungen genehmigt.

TOP 4 - Mitteilungen des Samtgemeindebürgermeisters

1. Stellungnahme der Samtgemeinde zu den Antragsunterlagen der Exxon Mobil für die Reststoff-Aufbereitungsanlage in Bellen

Seit dem 17.08.2016 bietet die Samtgemeinde im Wege der Amtshilfe die Möglichkeit zur Abgabe von Einwendungen gegen die Reststoffbehandlungsanlage in Bellen an.

Fristende für die Möglichkeit der Einsichtnahme ist der 23.09.2016. Einwendungen können darüber hinaus noch bis zum 07.10.2016 schriftlich oder zur Niederschrift bei der Samtgemeinde Bothel abgegeben werden. Der Erörterungstermin findet am 07.12.2016 ab 10.00 Uhr in der Mehrzweckhalle in Hemsbünde statt.

2. Verkehrsplaner zum ÖPNV in der Samtgemeinde

In einem Gespräch mit Herrn Wiesner von der Verkehrsgesellschaft Nord-Ost-Niedersachsen hat sich der SGBM über die Möglichkeiten und Vorteile einer eigenen Betrachtung der Samtgemeinde zum Thema ÖPNV beraten lassen.

Gemeinsam wurden wichtige Fragen erörtert, die im Rahmen einer Untersuchung für die Beratungen mit dem Landkreis eingebracht werden sollten. Insbesondere die vergleichende Betrachtung über die Fördermittel, die andere Kommunen für Ihre Bürgerbusse vom Landkreis

erhalten und Schätzkosten für verschiedene Sammel-Anruf-Taxi-Systeme wären wertvolle Grundlagen für die anstehenden Beratungen.

Herr Wiesner hat ein Angebot für eine solche Untersuchung unterbreitet, mit dem sich der SGBM an die Mitgliedsgemeinden wenden wird.

Darüber hinaus findet ein erstes Gespräch zum Thema ÖPNV mit Herrn Dr. Lühring und Herrn Raats in der nächsten Woche statt.

3. Rückständige Zahlungen durch den Landkreis

Der Landkreis hat begonnen, die ausstehenden Zahlungen an die Samtgemeinde zu bearbeiten und zu überweisen. Bisher sind etwas mehr als 30.000 (von über 150.000) Euro eingegangen.

4. Bodenverunreinigungen im Bereich von Erdgasanlagen

In der Presse wurde heute bekanntgegeben, dass bei den Bodenuntersuchungen der letzten Monate an fünf Bohrstellen im Landkreis Rotenburg Belastungen mit Quecksilber und BTEX festgestellt wurden. Drei der betroffenen Anlagen liegen im Förderbereich Hemsbünde, also in den Gemarkungen Hemsbünde und Rotenburg. Das LBEG hat der Samtgemeinde bisher keine weiteren Informationen zukommen lassen. Bereits morgen findet die nächste Sitzung des Arbeitskreises Erdgas im Landkreis Rotenburg statt, wo es hoffentlich weitere Informationen geben wird.

RV Hestermann unterbricht um 18.42 Uhr die Sitzung des SGR, damit sich der SGA zur Beratung zurückziehen kann. Um 18.58 Uhr eröffnet RV Hestermann die Sitzung wieder.

TOP 5 - Stellungnahme der Samtgemeinde Bothel zur Reststoffbehandlungsanlage der Firma ExxonMobil in Bellen **(Tischvorlage Drucks.-Nr. 53/2016)**

RV Hestermann übergibt das Wort an SGBM Eberle. Dieser stellt in einer PowerPoint-Präsentation die wesentlichen Punkte seiner Stellungnahme an das LBEG vor. Es geht insbesondere um die Themen Radioaktivität, Sicherheitsmanagement, Brandschutz, Baugrund, Bodenschutz, Umweltverträglichkeitsprüfung sowie Anlieferung und Abtransport. RF Dr. Hornhardt, RF Röhrs und FR Kregel loben die ausführliche Stellungnahme. RF Brennecke gibt zu bedenken, dass es für die geplante Reststoffbehandlungsanlage kein Umweltmanagementsystem gibt und fordert, dass ExxonMobil entsprechende Zertifikate vorlegt. RH Dodenhoff betrachtet das Bodengutachten sehr kritisch und fragt nach, ob es einen Ausweichstandort gibt. Dies verneint SGBM Eberle. RF Muschter kritisiert, dass keine Lagerungsdauer in den Unterlagen angegeben wurde. Wenn diese über ein Jahr beträgt, ist eine Umweltverträglichkeitsprüfung gesetzlich vorgeschrieben. Es müsste eine Kontrolle der Lagerungszeiten möglich sein. Außerdem gibt sie zu bedenken, dass es im Gebiet der Samtgemeinde bereits mehrmals Erdbeben gegeben hat. Daher muss die Erdbebensicherheit des Gebäudes auf jeden Fall gewährleistet sein.

RV Hestermann schlägt vor, diese drei Punkte, Umweltmanagementsystem, Kontrolle der Lagerungsdauer, Erdbebensicherheit, in die Stellungnahme der Samtgemeinde Bothel mit aufzunehmen und die Ausformulierung dem SGBM zu überlassen.

Sodann beschließt der SGR einstimmig dem Formulierungsvorschlag der Verwaltung unter Einarbeitung der Punkte Umweltmanagement, Kontrolle der Lagerungsdauer und Erdbebensicherheit folgend im Rahmen des Anhörungsverfahrens zum Antrag gemäß § 4 BImSchG zur Errichtung einer Reststoffbehandlungsanlage in Bellen Stellung zu nehmen. Das Landesamt für Bergbau, Energie und Geologie als genehmigende Behörde wird aufgefordert die Beseitigung der aufgeführten Mängel zu veranlassen und die ungeklärten Sachverhalte zu prüfen und ggf. zu korrigieren.

**TOP 6 - 51. Flächennutzungsplanänderung - Hemsbünde
(Drucks.-Nr. 47/2016)**

Herr Diercks von der Planungsgemeinschaft Nord erläutert anhand einer PowerPoint-Präsentation die Vorprüfung und Suche nach einer geeigneten Fläche und stellt diese vor. Im Anschluss übergibt RV Hestermann das Wort an RH Keitz als Vorsitzenden des Ausschusses für Planung und Umwelt. Dieser erläutert, dass der Fachausschuss keine Einwendungen hatte und eine einstimmige Empfehlung abgegeben hatte. SGBM Eberle merkt an, dass die Gemeinde Hemsbünde zwischenzeitlich die Kostenübernahmeerklärung abgegeben hat. RF Hoppe stellt den Antrag auf Abstimmung, da alle Fragen, die im Vorfeld entstanden waren, erläutert und geklärt wurden.

Sodann beschließt der SGR einstimmig folgenden Beschluss:

- a) **Die Samtgemeinde Bothel führt ein 51. Verfahren zur Änderung des Flächennutzungsplanes durch. Betroffen von diesem Verfahren ist ein Bereich in der Mitgliedsgemeinde Hemsbünde.**
- b) **Der Planungsauftrag für das 51. Flächennutzungsplanänderungsverfahren wird an die Planungsgemeinschaft Nord, Rotenburg (Wümme), erteilt.**

**TOP 7 - 52. Flächennutzungsplanänderung - Bothel
(Drucks.-Nr. 48/2016)**

RV Hestermann übergibt das Wort an SGBM Eberle. Dieser erläutert kurz das bisherige Verfahren. Ein Planer wurde noch nicht bestimmt, da die Ausschreibungsunterlagen derzeit noch beim Rechnungsprüfungsamt liegen. RF Hornhardt fragt an, wie viele Bauplätze auf der Fläche entstehen sollen. RF Schmidt erläutert, dass dies noch nicht feststehe, da die Ansprüche sehr unterschiedlich seien und die gewünschten Größen zwischen 600 und 1.200 m² liegen würden. RH Röhrs fragt nach, warum die Planerleistungen ausgeschrieben wurden. Darauf antwortet RF Schmidt, dass sowohl ein Flächennutzungsplan als auch ein Bebauungsplan zu erstellen ist und die Kosten hierfür die Summe der freien Vergabe überschreiten könnte. RH Keitz erläutert, dass der Ausschuss für Planung und Umwelt den Beschluss einstimmig vorbereitet hatte. Da keine weiteren Wortmeldungen erfolgen, bittet RV Hestermann um das Handzeichen.

Sodann fasst der SGR einstimmig folgenden Beschluss:

- a) **Die Samtgemeinde Bothel führt ein 52. Verfahren zur Änderung des Flächennutzungsplanes durch. Betroffen von diesem Verfahren ist ein Bereich der Mitgliedsgemeinde Bothel.**
- b) **Der Planungsauftrag für das 52. Flächennutzungsverfahren wird an den kostengünstigsten, gemäß der Kriterienprüfung, geeignetsten Bieter erteilt.**

**TOP 8 - Neubau eines Feuerwehr- und Gemeindehauses in Westerwalsede
(Drucks.-Nr. 49/2016)**

SGBM Eberle erläutert den Ratsmitgliedern das Verfahren des Architektenwettbewerbes zum Neubau eines Feuerwehr- und Gemeindehauses in Westerwalsede und stellt dann die Projekte vor, die den Wettbewerb nicht gewonnen haben und zeigt die jeweiligen Vor- und Nachteile auf.

Sodann begrüßt RV Hestermann den Vorplaner und Gewinner des Architektenwettbewerbes, Herrn Maaß von MOR Architekten in Rotenburg. Herr Maaß stellt seinen Entwurf anhand einer PowerPoint-Präsentation vor und erläutert diesen ausführlich. Im Anschluss stellt SGBM Eberle die Auswertung des Wettbewerbes sowie die Kostendarstellung des Gewinners noch einmal in Tabellenform vor. Die Kosten für die Samtgemeinde würden sich auf rund 506.173 € belaufen. Eigenleistungen sind hierbei noch nicht berücksichtigt. Bereits 2013 waren für den Neubau 434.00 € vorgesehen worden.

RF Muschter fragt an, warum kein Vertreter der Feuerwehr in der Jury war. SGBM Eberle erläutert, dass die Ansprüche der Feuerwehr in die Ausschreibungsrahmenbedingungen aufgenommen wurden und die Feuerwehr die ganze Zeit über in die Beratungen mit einbezogen wurde und wird.

Es schließt sich eine anregende Diskussion über Einzelheiten zum Bau, insbesondere der Auswahl der Materialien, der Zufahrt zur hinterliegenden Übungswiese und Fördermitteln aus der Hohen Heide an. Da bisher jedoch nur der Vorentwurf steht, ist es noch zu früh für die Details.

Stv. RV Hoppe übernimmt vorübergehend den Vorsitz und erteilt RH Hestermann das Wort. RH Hestermann erläutert noch einmal aus Sicht der Gemeinde Westerwalsede das Vorhaben und bittet seitens der Gemeinde um die Zustimmung. Stv. RV Hoppe bittet daraufhin um das Handzeichen und gibt anschließend den Vorsitz zurück. **Sodann beschließt der SGR einstimmig, dem Ergebnis des Architektenwettbewerbs folgend, den vorgelegten Entwurf des Planungsbüros MOR, Rotenburg, umzusetzen und auf der Grundlage dieses Entwurfes ein neues Feuerwehr- und Gemeindehaus in Westerwalsede zu errichten.**

TOP 9 - **Behandlung von Anfragen und Anregungen**

RF Muschter erkundigt sich, ob es Neues zum Verlauf der künftigen Planungskorridore für die Gleichstromhochspannungstrasse SüdLink gibt. Am 27.09.2016 nimmt SGBM Eberle an einer Informationsveranstaltung der Firma Tennet in Walsrode teil und wird danach weitere Auskünfte erteilen können.

Nachdem keine weiteren Anfragen und Anregungen vorliegen, bedankt sich RV Hestermann bei dem amtierenden Rat für die gute und faire Zusammenarbeit, sein besonderer Dank gilt denen, die im neuen Rat nicht mehr dabei sein werden. Eine Würdigung der Ratsmitglieder durch den SGBM wird in der konstituierenden Sitzung noch folgen. Sodann schließt RV Hestermann den öffentlichen Teil der Samtgemeinderatssitzung um 20.15 Uhr.

Nichtöffentlicher Teil